

Münchener Lokale im Jahre 1932



Weißes Bräuhaus im Tal (2009)
(Foto: Susanne Rieger)

Die folgende Liste ist eine Aufbereitung der Informationen aus dem Gewerbebuch des Münchner Stadtadressbuches 1933, das den Stand des Vorjahres wiedergibt. In sie aufgenommen wurden die Einträge aus den Rubriken *Bierkeller*, *Gasthöfe*, *Gaststätten*, *Kaffeehäuser*, *Kleinkunsthöfen*, *Teestuben*, *Varietés*, *Vegetarische Wirtschaften*, *Weinrestaurants* und *Wirtschaften*, letztere im Original die weitaus umfangreichste. Abkürzungen wurden möglichst aufgelöst. Die uneinheitliche Invertierung (Reihenfolge der Namensbestandteile innerhalb des Eintrags) entspricht der Vorlage.

Nach der Eliminierung von Mehrfachnennungen blieben insgesamt 1556 gastronomische Einrichtungen übrig - vom *Tanz- und Vergnügungspalast* über das Lokal, das für sich mit einem *Nebenzimmer mit Klavier und guter Küche* warb, bis zur *Boatzn*. Um diese Zahl in eine Relation zu setzen: Die mittlere Wohnbevölkerung Münchens betrug im Jahre 1932 rund 736.000

Menschen, die, vom Säugling bis zum Greis, somit gastronomisch gut versorgt waren (ein Betrieb auf 473 statistisch mögliche Gäste).

Durch die Recherchierbarkeit von Namen und Straßen bietet die Zusammenstellung in erster Linie eine nützliche Quelle für die Geschichtsforschung in den Stadtteilen. Zu berücksichtigen ist dabei die damalige Bedeutung der Gaststätte für ihr räumliches Umfeld als identitätsstiftender Treffpunkt der Nachbarschaft sowie Versorgungsstelle mit elementaren festen und flüssigen Nahrungsmitteln. Diese Charakterisierung als integraler Bestandteil im Leben der Stadtbewohner(innen) dürfte auf die große Mehrheit der genannten Lokale zutreffen. In einer Landeshauptstadt, die schon zu jener Zeit den imagetechnischen Spagat zwischen *Isar-Athen* und dem Inbegriff bayerischer Gemütlichkeit versuchte, fanden aber auch elitäre Caféhäuser und avantgardistische Künstlerkneipen ihr aristokratisches, universitäres und touristisches Publikum.

rijo

Verzeichnis

Quelle: Adreßbuchverlag der Industrie- und Handelskammer München (Hg.): Münchner Stadtadreßbuch 1933. 83. Ausgabe. München, Stand: Mitte Oktober 1932.

Abendstern	Theresienstraße 79
Abendstern	Trautenwolfstraße 9
Aberle-Eck	Aberlestraße 14
Aberlehof	Oberländerstraße 13
Adalbertsalon	Adalbertstraße 82
Adalbertsburg (Besitzer Michael Rusch)	Adalbertstraße 27
Adelmann's Gaststätte und Singspielhalle (H. Fink)	Herrnstraße 2 (am Isartorplatz)
Adlerhorst	Landsberger Straße 117
Adlerkrone	Hans-Sachs-Straße 17
Adlzreiterhof	Adlzreiterstraße 21
Aeroplan	Heideckstraße 12
Agnes	Agnesstraße 45
Agnes-Bernauer-Hof (Joseph Miehlich)	Agnes-Bernauer-Straße 1

Aibl	Müllerstraße 55
Aignerheim	Aignerstraße 3
Aignerhof	Aignerstraße 26
Aindorferhof	Aindorferstraße 102
Albrechtshof	Leonrodstraße 45
Allee-Café (Besitzer Georg Nickl)	Nymphenburger Straße 145
Allotria	Türkenstraße 33
Almrausch	Schlörstraße 2
Alpe	Schellingstraße 43
Alpenhof	Kazmairstraße 24
Alpenhöhe	Auerfeldstraße 14
Alpenrose	St.-Emmeram-Straße 22
Alpenrose	Schmellerstraße 16
Alpenrose	Untere Grasstraße 3
Alpenspitze	Edelweißstraße 10
Alt Bozener Weinstube	Rumfordstraße 11
Alt Trudering	Watzmannstraße 14
Alte Börse (Inhaber Johann Gröbl)	Maffeistraße (Schäfflerstraße 17)
Alte Burg	Bismarckstraße 21
Alte Burg	Paulanerplatz 35
Alte Heide	Fröttmaninger Straße 18b
Alte Herberge	Lohstraße 25

[...]

Für diesen Text (Gesamtumfang 52 S.) erheben wir eine Nutzungsgebühr von 65 ct pro Seite. Bitte richten Sie eine entsprechende E-Mail an info@festimon.de und wir stellen Ihnen eine Vorausrechnung. Nach Zahlungseingang erhalten Sie ein vollständiges PDF-Dokument mit einer einfachen Nutzungslizenz (auszugsweise Wiederveröffentlichung nur im Rahmen des Zitatrechts mit Quellenangabe ohne Abbildungen, keine Weitergabe an Dritte). Urheberrecht und Copyright verbleiben bei den Betreibern von *rijo-research.de*.

[Index](#)

[Home](#)